Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Warum

Name und Adresse

Da Redaktoren die angeborene und infolgedessen äusserst unheilbare Gewohnheit haben, die Begleitbriefe zu verlegen, empfiehlt es sich, hinten auf jeden Beitrag Name und Adresse zu vermerken.

So őppis

Wie ich zu Hause vernahm, hat die Redaktion des Nebelspalters durch die Post mir Fr. 2.— zustellen wollen. Da aber meine Leute von meiner Einsendung nichts wussten, refüsierten sie die Annahme, im Glauben, es handle sich um einen Irrtum. Ich möchte Sie deshalb höflich bitten, die Zahlungsanweisung nochmals der Post aufgeben zu wollen, und indem ich Ihnen zum voraus bestens danke, begrüsse ich Sie hochachtungsvoll

Das kommt also vor: Annahme von Geld verweigert! So ein Unfug! Uebrigens hat nicht die Redaktion das Geld geschickt. Bitte alles Administrative (= Verwaltungsmässige) direkt nach Rorschach berichten. Für die neuen Beiträge prima Ersatz erwünscht.

Der Witz vom Gaul-leiter — und ähnliche aus dem III. Reich, bitte nicht mehr einsenden. Kriege Krämpfe.

Geschüttelte Liebesweisheiten

Fritz zieht mit Sorgfalt einen Scheitel.
Fast alle Männer scheinen eitel.
Das kann nur an den Weibern liegen,
Die stets so mit den Leibern wiegen.
Und jedes Jahr fall'n neue 'rein.
Meint ihr, es hilft dann Reue — nein!
Asche

Schwesterchen blamiert sich

Die Mutter hat meiner mittelschulgebildeten Schwester versprochen, sie bei der nächsten günstigen Gelegenheit mit in die Oper zu nehmen.

Neulich kommt sie strahlend: «Jetzt wär's öppis, d'Meistersinger sind cho, äxtra vo Nürnberg!»

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-, Kurpackung Fr. 25.-.

Generaldepot: Straussapotheke, Zürich beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59 Auch im heutigen Zeitalter gibt es immer noch viele Hausfrauen, welche Qualitätsarbeit zu schätzen wissen.

Qualitätsarbeit

in Bürsten, Körben u. Türvorlagen leisten die blinden Handwerker

im Blindenheim St. Gallen.

Verkaufsstelle: Blindenladen Kugelgasse 8, St.Gallen Kein Hausierhandel!

Verkauf durch Konsumvereine, Haushaltungsgeschäfte und Spezereihandlungen.





Veltliner MISANI Spezialhaus CHUR Tel. 5.45

Reise- und Ferienlektüre

Ernst Otto Marti

Die Strasse nach Tschamutt

Ein lebhaft und spannend geschriebener Schweizer Bergpass-Roman.

Wilhelm Stegemann

... und J.G. Curman schweigt!

Ein spannender und literarisch wertvoller Roman über das Rätsel eines Checkbetruges nach einem wahren Vorfall.

Dr. h. c. Alfred Tobler +

Der Appenzeller Witz

Ein Buch wie kaum ein anderes zum Erzählen in frohem Kreise. Illustriert von Böckli und Herzig.

In jeder Buchhandlung und in jedem Bahnhofkiosk zu beziehen.

Wer an **Erkrankung**

de

Verdauungsorgane, Magenkatarrh und -erschlaffung, Magenübersäuerung u. Verstopfung leidet, wende sich an das

Medizin- u. Naturheilinstitut Niederurnen

(Ziegelbrücke) Gegr. 1903 Institutsarzt: Dr. J. Fuchs



Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames Krättigungsmittel der Sexualsphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Excesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten Regenerationspillen Dr. RICHARD sind ein ganz hervorragendes Krättigungsmittel, das zu nachaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—, Verkauf und Versand durch den Alleinfabrikanten Dr. BRUNNER: Paradiesvogel-Apotheke, ZURICH 1, Limmatquai 110.

X Meissen X

Broschen und Anhänger

Lupenmalerei auf Porzellan in künstlerischer Aus-führung und frischen Farben, 2mal vergoldeter Einfassung. **Jedes Dekor wird nur einmal ange**fertigt. Ein Geschenk von dauerndem Wert in hübschem Etui. Preis je nach Grösse und Aus-führung von Fr. 22.— bis 36.—.







A. Benz - Kunsthandlung - Zürich 6 Schaffhauserplatz 3



Althaus



Kasch eifach e kei Glück im Spiel, und wised Dir di Andere z'vil, chum ja mid us der Ruch.

Zund'sch Dir en achti Blanband a, dann chasch Di konzantrieve, und statt dass Du de Liter zahlsch, muiend en di Andere schmiere.





Fort mit Korkstiefeln



Beinverkürzung ausgeglichen, Gang
elastisch, bequem und
leicht, jeder
Ladenstietel,
auch Halbschuh verwendbar. Gratisbroschüre Nr.
9 šenden «Extension» Frankfurt a, M. Eschenheim. Zweigniederlassung Zürich 7, Rütistrasse 4 (Römerhof). — Wir
warnen vor Nachahmungen.
Fachärztliche Leitung.

Rasche Heilung von

Strumasan.

Diese Einreibung ist unschäd-lich. Der Erfolg ist bestätigt durch zahlreiche Dankschreiben

Preis: 1/2 Flasche Fr. 3.—
1/1 ,, 5.—

Diskrete Zusendung duren die

Jura - Apotheke, Biel.

Frauen sind doch klüger

Lange Zeit grüble ich schon an einer neuen Lösung für ein Taschenfeuerzeug herum. Meiner Gattin war das auch aufgefallen, «Mit eu Manne isch das aber au e Sach. Ufs Naheliegensti chömed er nie!»

Ich war glücklich und hoffte auf eine glänzende Inspiration meiner Ge-

«Und das wär?»

«Chasch ja höre rauche, dänn hört au die Azünderei uf!»

Was in Helvetien noch geschaffen werden müsste

- ... ein Kundenkreiskommando für extrem politische Säuglinge;
- ... ein Flottenabkommen für die Richtlinienquerdurchkreuzertorpedoboote:
- ... ein Bolschewiki-Angstpsychosen-Destillationsapparat;
- ... ein Einheits-Käsemodell, um Mäuler zu stopfen;
- ... ein Stromlinienrichter für Fussball-Länderspiele;
- ... eine Geduldsfadenspule für auswärtige Angelegenheiten.

Zum Problem der Erziehung

Mutti steht unter der Haustüre. Kari auf der andern Strassenseite.

Mutti: «Kari, chum hei, muescht go poschte.»

Kari: «Nei!»

Mutti: «Sofort chunscht ... oder i hol di!»

Kari: grinst nur. Seit einem halben Jahr springt er schneller als Mutti.

Mutti: «Kareli, liebe, chumm doch, chunscht dänn es Schoggeli über!»

Kari kommt.

Mutti: «Dä Löli glaubt eim au alles; da häscht en Chlapf!»

